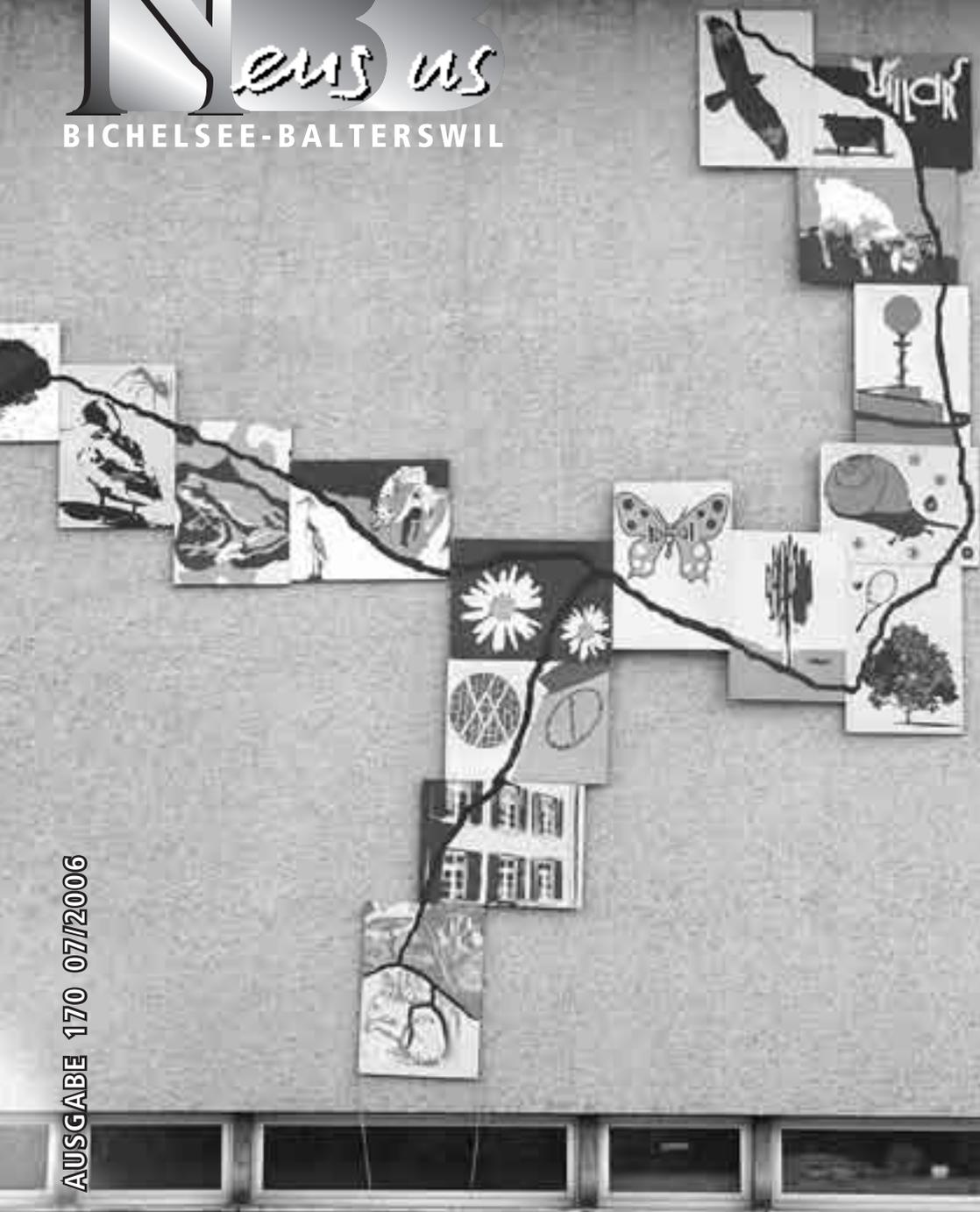


NBB

NEWS US

BICHELSEE-BALTERSWIL



AUSGABE 170 07/2006



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats – Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 171, 08/06 ist am Freitag, 04.08.2006

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 11.08.2006.

Impressum

Redaktion &

Produktion: Beat Imhof

Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	
	3x 10%
	6x 15%
	10x 20%

Satz nach Aufwand

- 4 Gratulationen
- 5 Editoriales
- 7 Politische Gemeinde
 - 9 Steuerstatistik
 - 11 Baugesuche
 - 12 Gewerbe
 - 17 Anmeldung 1. August-Brunch
 - 19 Gemeindeversammlung
- 14 Amtliches
 - 14 Amtsblatt
 - 15 Zivilstandsnachrichten
- 21 Schule
 - 21 In Gedenken an Kathrin Keller
 - 22 Schulereignisse
 - 25 Bau Traber
- 28 Kunst und Kultur
 - 28 Kunst in der Gemeinde
- 30 Vereine
- 35 Vorschau
- 36 Rückspiegel
 - 36 Gemeindejubiläum
 - 38 Empfang vom CH Sportfest
- 49 Sportschau
- 60 Termine



S. 23



S. 19



S. 42/58

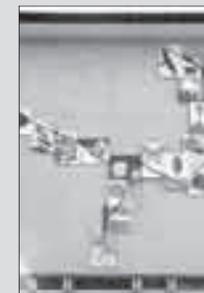


FOTO: BEAT IMHOF

Titelbild

«Die Lützelburg verbindet»: Motto des 10-Jahr-Jubiläumfestes und gemeinsame Collage der SchülerInnen aus Bichelsee-Balterswil



S. 36

Wir gratulieren herzlich

- **zum 91. Geburtstag** am 19.07.2006
Hanna Meier-Blaser Altersheim 8355 Aadorf
- **zum 93. Geburtstag** am 24.07.2006
Käthi Beerli-Peter Stickereistr. 9 8362 Balterswil
- **zum 93. Geburtstag** am 07.08.2006
Heinrich Baumgartner-Rechsteiner
Pflegeheim Tannzapfenland 9542 Münchwilen
- **zur Goldenen Hochzeit** am 30.07.2006
Giuseppe & Margarete Lechner
Brenngrüttistr. 6 8363 Bichelsee

Wir wünschen den JubilarInnen und dem Jubelpaar für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.

Rose des Monats

Grosse Anerkennung und ein mächtiges Dankeschön gehört **Robin Spenger** aus Niederhofen. Er hat durch seinen mutigen Einsatz Mitte Juni im Bichelsee einem erschöpften jungen Schwimmer wohl das Leben gerettet. Möglicherweise hätte Robin mehr Freude an einem Schoggistängeli oder einem Cornet – eine Rose aber zollt der erwachsenen Leistung des Sechstklässlers mehr Respekt.



Heiss

Momentan noch fällt es einem leicht, fällt es einem quasi in den Schoss, wenn man auf dem Sofa sitzt oder schon fast liegt, den Bierhumpen auf dem straffen Bäuchlein und zuschauen kann, wie sich andere abmühen dieses runde Etwas am Gegner vorbei zu manövrieren. Fussball ist ganz offensichtlich Ereignis und Spektakel genug. Zum Glück. Für einmal brauchen wir keine weiteren Unfälle und Verbrechen, keine Lavaströme oder Tsunamis, weder Feuersbrünste noch Überschwemmungen, weder Raserunfälle noch Bergstürze.

Wie geht es Ihnen, wenn sie an einem Unfall auf der Autobahn vorbeifahren? Regen Sie sich lediglich auf, dass sie wegen diesem Hornochs zwei Stunden lang im Stau standen? Oder fahren sie speziell langsam an der Unfallstelle vorbei, um für die Warterei mit einem Blick auf ein ausgebranntes, auseinander gerissenes Wrack wenigstens ein klein wenig entschädigt zu werden?

Erst im letzten Jahr wurde im Raum Uzwil ein Pyromane gefasst, ein sonst unbescholtener Bürger, welcher innert weniger Monate mehrere Scheunen, dabei auch die eigene, in Flammen aufgehen liess, um als einer der ersten Feuerwehrmänner am Brandplatz anwesend zu sein und der unbändigen Kraft des Feuers entgegen treten zu können, der Faszination der Katastrophe erliegend. Kein Einzelfall.

Ich will ja den hohen Politikern nichts Schlechtes nachsagen. Aber ob das den Betroffenen wirklich Trost spendet, wenn eine Magistratin aus der fernen Schweiz anzufliegen kommt und sich im Schlamm des Tsunamigewühls herumführen lässt? Oder ob das den Betroffenen wirklich hilft, wenn Frau Bundeskanzler am geborstenen Damm steht oder Herr Bundesrat mit dem Helikopter über die Rüfe fliegt, unter welcher ein ganzes Dorf begraben liegt?

Das schöne an der heutigen Technik ist es doch, glaubte ich, dass wir nicht einmal mehr hinfliegen müssten, dass wir uns trotzdem tausendmal anschauen könnten, wie ein Passagierflugzeug sich in einen Wolkenkratzer bohrt, wie haushohe Wellen ganze Hotels wegspülen, Bäche ganze Betonbrücken mittragen, sich durch einen Grossbrand eine ganze Gegend in Nacht hüllt, wie Stürme ganze Wälder flach legen..

Und trotzdem würden wir lieber alles gerne aus nächster Nähe sehen, in natura. Trotz Funk und Fernsehen, Video und Computeranimation besuchen wir lieber ein handfestes Konzert, zahlen hunderte von Franken, um uns neunzig Minuten die Beine in den Bauch zu stehen, fahren vor Ort, wenn wir eine grosse Rauchsäule aufsteigen sehen, der Schlamm in die Keller drückt oder der See langsam aber stetig in die Stadt vordringt.

Der Geruch fehlt, die Feuchtigkeit oder Hitze. Eigentlich schön, dass diese Eigenschaften nicht elektronisch mitgeliefert werden können, nicht alle Reize elektronisch befriedigt werden. Noch nicht.

Darum: Geniessen wir sie, solange wir sie noch haben; die echte Sommerhitze und die echte Abkühlung im Bichelsee.

Beat Imhof

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Ausserordentlicher Informationsabend am 24. August 2006

Legislative

Informationsabend über Investitionen

Wie Sie bereits durch verschiedene Kanäle erfahren haben dürften, stehen in den nächsten Jahren grössere Investitionen an. Im Vorfeld der Budgetbehandlungen des Gemeinderates sollen die Investitionen im Einzelnen vorgestellt werden. Daher findet **am 24. August 2006 in der Aula im Schulzentrum Lützelmurg** eine Orientierungsversammlung statt. Die Einladung mit einer detaillierten Traktandenliste erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Umwelt

Achtung vor Ambrosiapflanzen!



Ambrosiapflanzen verursachen Allergien wie Heuschnupfen oder Asthma. Sie haben ein

grosses Vermehrungspotential und können die einheimische Flora verdrängen.

In landwirtschaftlichen Kulturen können Probleme bei der Bekämpfung entstehen

Ambrosia steht bei uns am Anfang der Ausbreitung. Erfahrungen aus anderen Gegenden zeigen, dass sich die Pflanze, einmal vorhanden, nach wenigen Jahren sehr stark ausbreitet, wenn nichts dagegen unternommen wird. Der Bundesrat hat deshalb die Pflanzenschutzverordnung betreffend Ambrosia ergänzt. Per 1. Juli 2006 ist Ambrosia obligatorisch meldepflichtig und muss bekämpft werden. Die Kosten für die Überwachung und Bekämpfung werden je zur Hälfte vom Bund und von den Kanton (Pflanzenschutzfonds) getragen. Ambrosia ist im Thurgau noch selten anzutreffen. Am ehesten ist die Problempflanze in Hausgärten zu finden. Mit Ambrosiavorkommen ist aber auch in Parkanlagen, entlang von Strassen und Bahnen, auf Kompostplätzen und Ruderalflächen, in Kiesgruben, auf Baustellen etc. und in landwirtschaftlichen Kulturen zu rechnen.

Weitgehende Deckung mit Feuerbrand

Da die gesetzlichen Vorschriften wie auch das Vorkommen sich weitgehend mit dem Feuerbrand decken, ist es nahe liegend, die Ambrosia-Überwachung mit der Feuerbrandkontrolle zu koordinieren.

Die Feuerbrandkontaktstellen und die Kontrolleure der Gemeinden sind bereits im März 2006 auf die zusätzlichen Aufgaben ausgebildet worden. Diese bestehen in Folgendem:

1. Die Gemeindekontaktstelle für Feuerbrand ist gleichzeitig Meldestelle für Ambrosia. Sie führt eine Liste der Befallsherde in der Gemeinde.

2. Im Rahmen der Siedlungskontrollen achten die Feuerbrandkontrolleure auch auf Ambrosia.

3. Die Kontrolleure führen bei Auftreten von Einzelpflanzen die Bekämpfung durch.

4. Grössere Ambrosia-Herde (über 50 Pflanzen) sind der Fachstelle Pflanzenschutz und Ökologie des Kantons zu melden. Diese sorgt für eine fachgerechte Bekämpfung und Entsorgung.

1. August und Tiere Lieber bunt als knallig

Die Knalleffekte der 1. August-Feuerwerke lösen bei vielen Tieren Angst und Panik aus. Sie verkriechen sich, wimmern, jaulen oder erleiden im Extremfall gar einen Herzstillstand. Das Hörvermögen der meisten Tiere ist sehr viel empfindlicher als das des Menschen.



Der alljährliche 1. August mit seiner lauten Knallerei bedeutet daher für viele Tiere eine Tortur, derer sich die Menschen oft gar nicht bewusst sind. Als weniger schädliche Alternative bietet sich Feuerwerk ohne Knalleffekte

an. Bereits Tage vor der Bundesfeier werden zahllose Knallkörper und Raketen entzündet. Der Schweizer Tierschutz STS appelliert an die Bevölkerung, die Feuerwerke auf den eigentlichen Festtag, den 1. August, zu beschränken, so wie es auch gemäss kantonalen Regelungen gesetzlich vorgeschrieben ist.

Sammlung von Sonderabfällen

Auch in diesem Jahr führt der Kehrriichtabfuhrverband Hinterthurgau eine Sammlung von Sonderabfällen im Verbandsgebiet durch.

**Am Mittwoch, 27. September 2006
von 10.30 – 12.00 Uhr**

wird auf dem Parkplatz des Oberstufenzentrums die Sammlung durchgeführt. Die eigentliche Werbung erfolgt durch den Kehrriichtabfuhrverband Hinterthurgau. Es wird in jeden Haushalt ein Flugblatt verteilt.

Am Donnerstag, 28. September 06 findet eine Sammlung für das Kleingewerbe statt. Dieses kann dann gegen Barzahlung ebenfalls Sonderabfälle anliefern.

Jagdrevier Steig-Tannegg Erhöhung der Pächterzahl

Laut Pachtvertrag für die Periode 2002 bis 2010 beträgt die höchstzulässige Pächterzahl im Jagdrevier Steig-Tannegg sechs. Die Jagdgesellschaft möchte aufgrund des vermehrten Aufwandes bei der Bejagung und im Hinblick auf die Alterstruktur der bisherigen Pächter einen weiteren Pächter aufnehmen, ohne dass ein bisheriger Pächter zurücktreten muss, und ersucht deshalb mit Schreiben vom 9. Mai 2006 um die vorübergehende Erhöhung der Pächterzahl auf sieben. Der Gemeinderat und die zuständige Stelle für den Kanton haben dem Vorhaben zugestimmt.

HERZLICHEN DANK

Liebe EinwohnerInnen von Bichelsee-Balterswil

Die Festlichkeiten für unser 10 Jahre Jubiläum der Gemeinde Bichelsee-Balterswil vom 9. bis 11. Juni sind abgeschlossen.

Das OK möchte es nicht unterlassen, allen die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben, zu danken. Ohne die grosse Unterstützung der vielen VereinsheiferInnen, der Landbesitzer, dem Hauswart, der Schulbehörde und der Firmen hätte das Fest gar nicht stattfinden können.

Ein Fest für die Bevölkerung, mit der Bevölkerung!

Das war das angestrebte Ziel des OK's. Dieses Ziel haben wir dank Ihnen erreicht.

Sie haben mit ihrem Besuch dem Fest das Tüpfchen aufs i gesetzt.

Die vielen Attraktionen für Gross und Klein und Gaumenfreuden vom Apfelstrudel über Frühlingsrolle bis Fischknusperli und Raclette erfüllten fast jeden Wunsch der Festbesucher.

Ein Fest, das ruhig und in fröhlicher Stimmung die Bewohnerinnen und Bewohner in viele Gespräche und Diskussionen verführte. Nutzen wir die gute Stimmung und arbeiten wir zusammen an der Zukunft unserer Gemeinde.

Freundlich grüsst

Beat Weibel, OK-Präsident

Statistische Mitteilung

Staatssteuerertrag 2005, Steuerfüsse 2006

Die Gemeinde steht in Sachen Steuerfuss im kantonalen Vergleich sehr gut da. Die Politische Gemeinde zieht mit 47 Prozent den sechstkleinsten Betrag unter den 80 Thurgauer Gemeinden für die Bereitsstellung ihrer Dienste ein. Im Bezirk nimmt die Politische Gemeinde mit ihrem Steuerfuss gar die Spitzenposition ein. Beim Gesamtsteuerfuss (inkl. Schul- und Kirchgemeinde) rangiert die Gemeinde auf dem 19. (evangelisch), bzw. auf dem 16. Rang (katholisch) unter allen Thurgauer Gemeinden. Bei der Steuerkraft haben die EinwohnerInnen von Bichelsee-Balterswil nochmals leicht zugelegt, währenddem der Kantonsdurchschnitt um 2,7 Prozent sank.

Rangliste Steuerfüsse 2006

	Gesamt Evangelisch	Gesamt Katholisch	Nur Politische Gde.
<u>Kanton</u> (80 Gemeinden)			
Gemeindesteuerfuss	19. Rang	16. Rang	6. Rang
<u>Bezirk</u> (15 Gemeinden)			
Gemeindesteuerfuss	6. Rang	4. Rang	1. Rang

Steuerkraft 2005 (Steueraufkommen 100% pro EinwohnerIn)

Kanton	Durchschnitt 1598.–	– Fr. 43.– gegenüber Vorjahr
Bezirk	Durchschnitt 1564.–	+ Fr. 22.– gegenüber Vorjahr
Bichelsee-Balterswil	1511.–	+ Fr. 13.– gegenüber Vorjahr

Triathlon Haselberglauf

Das OK Haselberglauf führt am 19. August 2006 im Rahmen des Haselberglaufes einen Triathlon durch, bei welchem die Bikestrecke teilweise durch das Gemeindegebiet Bichelsee-Balterswil führt. Die Bikestrecke verläuft auf offiziellen Waldwegen. Der Gemeinderat bewilligt den Anlass.

Tiefbau

Sanierung Engstrasse, Vergabe

Für die Sanierung des Deckbelages für die Engstrasse sind drei Offerten eingeholt worden: Die Arbeiten sind der Firma Vetter AG in Lommis vergeben worden. Arbeitsbeginn ist im September. Die Anstösser werden persönlich orientiert.

Sanierung alte Landstrasse

Die Sanierungen der alten Landstrasse werden Anfangs August beginnen. Die betroffenen Personen werden ebenfalls persönlich orientiert.

Radweg Balterswil-Itaslen

Die Bauabrechnung des kantonalen Tiefbauamtes liegt vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 729'426.-. Die Mehrkosten liegen bei Fr. 9'426.-. Zurückzuführen sind diese auf diverse Anpassungen an den Leitplanken (Sichtverbesserung) und auf die Verstärkung der Strassenkoffering aufgrund des schlechten Baugrundes.

Der budgetierte Gemeindebeitrag von 75'000.- konnte aber um Fr. 3'517.- unterschritten werden.

Wanderweg am Haselberg

Der Wanderweg zum Haselberg befand sich bis vor kurzem in einem schlechten Zustand. Die Jungschar hat unter der Leitung von Andreas Schmucki am 20. Mai 2006 ein Teilstück mit Tritten versehen und sehr saubere Arbeit geleistet.

Der Gemeinderat dankt der Jungschar für die solide und saubere Arbeit recht herzlich.

Baugesuche und Anzeigen

Sutter Roger, Waldeggstr. 8, Niederhofen-Bichelsee	Gartenhaus
Egli Marco / Vils Martina, Stauberbergstr. 52, 8610 Uster	Neubau EFH, Halgenmatt, Bichelsee
Lüscher Walter, Sonnmattstr. 12a, Balterswil	Erdsondenbohrung
J. Eisenring AG, Höhenstr. 15, 9500 Wil	Anbau Garage, Landstr. 12/ Itaslen, Balterswil
Alex Fritsche, Loh, Balterswil	Umbau/Neubau Schweinezuchtstall
Landerer Hans, Waldeggstr. 10, Bichelsee	Stützmauer aus Sandstein
Eisenring Artur, Ristenbühlstr. 40, 9548 Matzingen	Fassadenveränderung/ Schulstr. 23, Balterswil
Küttel Wahl Manfred, Hauptstr. 12, Balterswil	Glasband in First, Ersatz Dachfenster
EKT AG, Bahnhofstr. 27, 9320 Arbon	Umbau / Abbruch Kranhalle Unterwerk Ifwil
Sutter Roger, Waldeggstr. 8, Niederhofen-Bichelsee	Sitzplatzdeckung mit Glasfalttüren
Gaïdo Andrea, Riesenbergstr. 1, Balterswil	Gartenhaus, Sägereistrasse, Balterswil
Fischer A.+R./ M.+S. Mächler, Schüracker 6/8, Ifwil	Anbau an Gartenhaus

Feuerungskontrolle Jahresbericht

Es darf konstatiert werden, dass die Feuerungskontrollen der Gemeinden von Feuerungen für Erdgas und Heizöl im Kanton Thurgau im Berichtsjahr zur Hauptsache korrekt und vollständig ausgeführt worden sind. In unserer Gemeinde sind keine Beanstandungen bekannt.

Öffentlicher Verkehr GA-Flexi – neue Lösung gesucht

Frau Yvonne Koller erledigt seit rund zwei Jahren die Bestellungen und den Versand für die GA's der Gemeinden Bichelsee-Balterswil und Eschlikon. Sie hat die Gemeinderatskanzlei in Kenntnis gesetzt, dass sie das Arbeitsverhältnis per 31. Dezember 2006 auflösen wird. Es muss somit nach einer neuen Lösung gesucht werden. Herzlichen Dank an Frau Koller für die ausgezeichnete Arbeit.

Gewerbe und Industrie Gewerbler sind Juwelen

Vertreter der Industrie- und Gewerbebetriebe aus Bichelsee-Balterswil trafen sich kürzlich in den barocken Kirchenräumen von Fischingen zum jährlichen Gewerbeanlass.

MARIE-THERES BRÜHWILER

«Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil haben wir für den diesjährigen Gewerbeanlass einen ganz speziellen Rahmen gewählt», begrüsst Gemeinderat Andreas Schär die 28 Vertreter aus Industrie und Gewerbe vor dem Eingang der Barockkirche Fischingen. Das barocke Fischingen, das von

Walfahrern aus der ganzen Schweiz besucht werde, sei ein Denkmal von nationaler Bedeutung, betonte Kirchenpräsident Josef Gemperle zu Beginn seiner eindrücklichen Führung.

Beeindruckend

«Die Tatsache, dass die Gebäudeversicherungsprämien der auf 33 Millionen Franken geschätzten Kirchgebäude alleine 10 Prozent der Steuereinnahmen schlucken, lässt die prekären finanziellen Verhältnisse der nur rund 300 Personen zählenden Kirchgemeinde leicht erahnen,» erklärte Josef Gemperle während des spannenden Rundgangs, bei dem die Gewerbetreibenden erfuhren, dass die Gesamtkosten für die derzeit laufenden Restaurierungen rund sieben Millionen Franken kosten. Die Spendeneinnahmen von 1.4 Millionen seien überwältigend. «Noch fehlen uns aber für das Erreichen unseres hoch gesteckten Ziels weitere 300'000 Franken», betonte der Kirchenpräsident. «Hier sieht man, was man mit Leidenschaft alles erreichen kann», zeigte sich Gemeinderat Andreas Schär beeindruckt. Man hätte nie solche Dimensionen erwartet und sei begeistert von der Art, wie sich die Fischinger für ihr barockes Denkmal einsetzen würden, wurde von verschiedenen Gewerbetreibenden lobend festgestellt. Nach der eindrücklichen Führung, die in der bereits fertig restaurierten Iddakapelle den würdigen Abschluss fand, liess Andreas Schär die letzte Gewerbeausstellung «Schaufenster Bichelsee-Balterswil», die im Jahre 2003 über die Bühne ging, noch einmal kurz Revue passieren. Eine erste Umfrage in der Runde zeigte, dass auch die nächste, auf 4. bis 6. April 2008 festgelegte Gewerbeausstellung, breit abgestützt sein wird.

Juwelen der Gemeinde

«Als Gewerbetreibende sorgen Sie dafür, dass wir in unserer Gemeinde attraktive Ar-



FOTOS: MARIE-THERESE BRÜHWILER

Links: Die Gewerbetreibenden von Bichelsee-Balterswil zeigten sich von den barocken Sehenswürdigkeiten tief beeindruckt

Unten: Gemeinderat Andreas Schär (rechts) begrüsst die Gewerbetreibenden vor der einmaligen Kulisse der Barockkirche Fischingen

beitsplätze haben», bedankte sich Richard Peter. Der Gemeindeammann bezeichnete die «Gewerbler» als Juwelen. Nach den positiven Meldungen über die jüngsten Steuerzahlen, informierte der Gemeindeammann auch über die in den nächsten Jahren happig anfallenden Investitionen und über die jüngste Entwicklung im öffentlichen Verkehr.

Beim anschliessenden Apéro nutzten die Geschäftsleute die Gelegenheit, sich im Kreise Gleichgesinnter angeregt zu unterhalten.

Schaufenster Bichelsee-Balterswil

Erstellung eines Zeitplanes

Laut der Konsultativabstimmung an der Gewerbezusammenkunft wird das dritte Schaufenster Bichelsee-Balterswil in Angriff genommen. Der Anlass findet Anfang April 2008 rund um das Schulzentrum Lützelburg statt. Der Ressortverantwortliche hat zur Aufgabe, bis Ende 2006 das OK zusammenzustellen und ein Grobkonzept zu erstellen. So kann ab Januar 2007 mit der Organisation begonnen werden.



Amtsblatt

Handelsregister

19. 5. 2006. **Xenon Präsentationssysteme GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.4.019.162-1, Bäumlackerstrasse 4, 8362 Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 19. 5. 2006. Zweck: Handel mit und die Herstellung von Präsentationssystemen, Verkauf von grafischen Ausführungen. Die Gesellschaft kann Beratungen zu Präsentation und Werbungen ausführen. Sie kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei anderen Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten und Liegenschaften und Wertschriften erwerben, verwalten und verkaufen. Stammkapital: CHF 20000.–. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Widmer, Daniel, von Basel und Zeglingen, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 1000.–; Eppisser, Kurt, von Hägglingen, in Eschlikon TG (Eschlikon), Gesellschafter, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 19 000.–.

2. 6. 2006. **RK SWAMP INTERCOIFFEUR** Roman Kappeler, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.1.019.194-3, Hauptstrasse 42, 8362 Balterswil, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Führen eines Coiffeurgeschäftes; Handel mit Waren aller Art. Eingetragene Personen: Kappeler, Roman, von Fischingen, in Fischingen, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Grosser Rat

Einbürgerungen von Bichelsee-BalterswilerInnen

An seiner Sitzung vom 21. Juni verlieh der Grosse Rat des Kantons Thurgau folgenden BürgerInnen von Bichelsee-Balterswil das Kantonsbürgerrecht:

- Memet Iseni
- Luana Vittoria Ponzo
- Hazan Tanislar

Öffentliche Auflage

Gemeinde Bichelsee-Balterswil
Gestaltungsplan «Kreuzberg»
 Parzellen Nrn. 48, 649, 650 und 652 im Ortsteil Balterswil.

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes gelangen Pläne, Planungsbericht und die Sonderbauvorschriften zum Gestaltungsplan «Kreuzberg» zur öffentlichen Auflage.

Auflagefrist: 19. Juni bis 8. Juli 2006

Auflageort: Bauamt Bichelsee-Balterswil

Der Gestaltungsplan unterliegt dem fakultativen Referendum. Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Bichelsee-Balterswil einzureichen.

Bichelsee, 12. Juni 2006

Der Gemeinderat

Verkehrsordnung

Gemeinde, Ort: Bichelsee-Balterswil
Hauptstrasse 1, Parzellen Nr. 915 und Nr. 1866
Antragsteller: Brühwiler Maschinen AG, Hauptstrasse 1, 8362 Balterswil
Anordnung: Fahrverbot und Fahrordnung
 Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet: Die Signale 2.02 «Einfahrtverboten» mit Zusatz Firmenareal, 2.33 «Fahrtrichtung links» und 4.17 «Parkieren gestattet» werden gemäss Antrag und Situationsplan vom 26. April 2006 genehmigt.

Rechtsmittele: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen und ist unter Beilage oder genauer Bezeichnung des angefochtenen Entscheides unterzeichnet und im Doppel einzureichen.

Frauenfeld, 1. Juni 2006

Departement für Bau und Umwelt

Gemeindeverwaltung
 Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee
 Telefon 071 973 99 77
 Telefax 071 973 99 79
 www.bichelsee-balterswil.ch



POLITISCHE GEMEINDE
 BICHELSEE-BALTERSWIL

In unserer Gemeindeverwaltung bietet sich die Gelegenheit, ab **August 2007** eine

kaufmännische Lehre (Profil E oder M)

mit gründlicher Berufsausbildung zu absolvieren.

Eine schriftliche Bewerbung ist unter Beilage der Sekundarschulzeugnisse (Kopie) und eines kurzen Lebenslaufes mit Foto bis **15. August 2006** an die Gemeinderatskanzlei Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, zu richten.

Für Auskünfte steht dir der Lehrlingsverantwortliche, Bruno Millhäusler, Tel. 071 973 99 77 gerne zur Verfügung.

GEMEINDERATSKANZLEI
 BICHELSEE-BALTERSWIL

Zivilstandsnachrichten 2. Quartal 2006

Geburten

13. April in Frauenfeld: **Vioget, Chantal Serverine** von Combremont-le-Petit VD, Tochter des Vioget, Roger und der Vioget, Caroline in Balterswil

28. April in Frauenfeld: **Schwager, Pascal** von Bichelsee-Balterswil TG, Sohn des Schwager, Urban Werner und der Schwager, Justyna Agnieszka in Balterswil

08. Mai in Frauenfeld: **Herzog, Jan** von Homburg TG, Sohn des Herzog, Werner Richard und der Herzog, Monika in Balterswil

08. Mai in Winterthur: **Nuhii, Djellim** Mazedonischer Staatsangehöriger, Sohn des Nuhii, Imran und der Nuhii, Fluturime in Balterswil

10. Mai in Winterthur: **Lupinc, Céline Svenja** von Bischofszell TG, Tochter des Lupinc, Tomas und der Lupinc, Sara in Balterswil

10. Mai in Frauenfeld: **Imhof, Leonie Barbara** von Aadorf TG und Laufen-Stadt BL, Tochter des Imhof, Martin Ignaz und der Imhof, Ursula in Balterswil

21. Mai in St. Gallen: **Schwager, Nico** von Bichelsee-Balterswil TG, Sohn des Schwager, Christian und der Schwager, Nadine in Balterswil

13. Juni in Uzwil: **Raschle, Sucanya Jezebel** von Bütschwil SG, Tochter des Raschle, Alex und der Raschle, Manuela in Ifwil

Trauungen

01. Juni in Sirmach: **Peter, Walter** von Hofstetten ZH und Walter geb. **Hintermann, Ruth** von Oberengstringen ZH und Hofstetten ZH in Bichelsee

02. Juni in Sirmach: Rothweiler, geb. **Wissmann, Jörg** deutscher Staatsangehöriger und **Rothweiler, Debora** deutsche Staatsangehörige in Balterswil

09. Juni in Diessenhofen: **Roth, Philipp** von Kesswil TG und Roth geb. **Herzog, Cornelia** von Homburg TG und Kesswil TG in Bichelsee.

Todesfälle

02. Juni in Frauenfeld: **Blöchlinger geb. Eisenring, Maria Zita**, geb. 20.03.1929 von St. Gallenkappel SG, Ehefrau des Blöchlinger, Johann Gottfried in Itaslen, Balterswil

12. Juni in Münsterlingen: **Leutenegger, Alois**, geb. 22.09.1930 von Bichelsee-Balterswil, Ehemann der Leutenegger, Margrit in Balterswil.



1. August-Feier 2006

Dienstag, 1. August 2006
Schulzentrum Lützelmurg

Programm:

ab	09.30 Uhr	Brunch
ca.	11.00 Uhr	Festansprache von Kantonsrat Christian Lohr Umrahmt von der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil
ca.	13.00 Uhr	Ende

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

An unsere 1. August-Feier laden wir Sie alle recht herzlich ein. Was gibt es schöneres, als gemeinsam, bei einem Brunch und musikalischer Unterhaltung, der Gründung unserer Eidgenossenschaft zu gedenken?
 Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen der ganzen Bevölkerung jetzt schon einen schönen und besinnlichen Nationalfeiertag.

*Der Gemeinderat
 Bichelsee-Balterswil*

*Die organisierenden Vereine
 DTV Balterswil
 Männerchor Balterswil*

Ihre Anmeldung erwarten wir spätestens am **28. Juli 2006**
 an Gemeindeammann, Auenstr. 6, 8363 Bichelsee
 oder per E-Mail an richard.peter@bichelsee-balterswil.ch

--X-----X-

Ich / wir melden für den 1. August-Brunch folgende Anzahl Personen an:

Name:..... Vorname:.....

Erwachsene à Fr. 12.- Anzahl:.....

Jugendliche 12-16 Jahre à Fr. 8.- Anzahl:.....

Kinder 7-11 Jahre à Fr. 5.- Anzahl:.....

Kinder bis 6 Jahre gratis Anzahl:.....

Ostschweizer Umweltpreis 2006 5000 Franken zu gewinnen

Die WWF-Sektionen der Nordostschweiz schreiben jedes Jahr einen Umweltpreis aus. Wer sich mit speziellem Engagement für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einsetzt und sich für Lebewesen und Nachhaltigkeit stark macht, gehört zu den Anwärterinnen und Anwärtern dieses Preises.

Der Preis ist als Anreiz für ökologische Leistungen gedacht, die in der Öffentlichkeit keine Beachtung finden. Dies ganz nach dem Motto „Viele kleine Schritte führen zum Ziel“.

Was wird ausgezeichnet?

Mögliche Wettbewerbsbeiträge könnten sein:

- Eine Schulklasse, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen hat, dass eine nachhaltige Senkung des allgemeinen Energieverbrauchs oder Wasserverbrauchs in einem Schulhaus realisiert wurde.
- Eine Klasse schafft und betreibt einen Pausenkiosk mit biologischen Produkten aus der Region.
- Pflanzung eines neuen (Bio-)Obstgartens mit Hoch- und Mittelstammbäumen
- Ein Schulhaus, das jede Woche mit allen Klassen einen Tag Unterricht im Wald macht.
- Ein Verein oder eine Einzelperson, der/die seit Jahren mit besonderen Angeboten die Jugend für die Schönheit der Natur begeistert.
- Eine Bachrenaturierung durch Private.

- Eine technische Erfindung, die für den Schutz der Umwelt oder Schonung von Ressourcen relevant ist.
- Ein Landwirt der aus eigener Initiative eine Biogasanlage einrichtet.

Der Preis

Die Preissumme beträgt Fr. 5'000.-. Die Helvetia Patria Versicherung unterstützt den Umweltpreis als Sponsoringpartner. Die Projekte müssen bis zum 31. August eingereicht werden. Die Preisverleihung findet jeweils im November/Dezember statt.

Wer darf mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Privatpersonen, Teams, Familien, Schulklassen usw., die in den Kantonen SG, TG, AR/AI oder im Fürstentum Liechtenstein zu Hause sind. Der Wettbewerb soll speziell auch Kinder und Jugendlichen ansprechen. Die wichtigsten Bewertungskriterien sind neben dem Engagement des Bewerbers auch die Kreativität und ökologische Wirkung des Projektes. Zudem sollte das Projekt kurz vor der Umsetzung stehen oder bereits ausgeführt sein. Die Bewerbungsunterlagen können auch stellvertretend von Drittpersonen ausgefüllt und eingereicht werden.

Mehr Informationen

Die Bestimmungen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.wwf-umweltbildung.ch oder bestellt werden bei: WWF-Regiobüro, Postfach 2341, 9001 St. Gallen, Telefon 071-223 29 30, mail: regiobuero@wwfost.ch



Gemeindeversammlungen vom 06.06.06 Zum Dessert Playback Theater

Ohne Theater gingen die beiden Gemeindeversammlungen der Politischen- und der Schulgemeinde über die Bühne. Beide Jahresrechnungen, welche dank höherer Steuereinnahmen um mehrere hunderttausend Franken besser abschlossen als budgetiert, wurden von den Anwesenden knapp hundert Stimmberechtigten oppositionslos angenommen.

Verabschiedet werden mussten Armin Schilling aus der Schulbehörde, Bruno Flater aus dem Gemeinderat, sowie Guido Rupper, Fischingen als langjähriger Sekretär der Vormundschaftsbehörde. *Eine Würdigung folgt in den nächsten NBB.*

Anschliessend an eine Apéropause folgte der Auftritt eines Playback Theaterensembles. Aufgrund von Stichworten, welche die Moderatorin dem Publikum zu entlocken versuchte, hatten die drei SchauspielerInnen und der Begleitmusiker Szenen zu erfinden bzw. nachzuspielen. Dieses Kunststück gelang ihnen so ausgezeichnet, dass die Anwesenden noch lange hätten dem Treiben auf der Bühne folgen können.

Wäre da nicht ein langes Festwochenende vor der Türe gestanden, als dessen Auftakt dieser gelungene Abend gedacht gewesen war ...



Das Zürcher Playbacktheater produzierte Kunst erster Güte (oben)
Schulpräsi Beat Imhof und Gemeindeammann Richard Peter offensichtlich gelöst nach erfolgreich absolvierten Versammlungen (unten)



FOTOS: RUTH BOSSERT

In liebevollem Andenken an **Katrin Keller-Rüedi**

1978 - 2006



*Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit,
die Gott uns nur geliehen hat.*

In der Nacht vom 3. auf den 4. Juli ist Katrin Keller nach schwerer Krankheit im Alter von gerade mal 28 Jahren im Kantonsspital St.Gallen entschlafen. Mit ihr verliert die Oberstufe Lützel-murg und damit die Volksschulge-meinde Bichelsee-Balterswil eine be-gnadete Lehrkraft und Teampayerin, einen sicheren Wert im Bereich Haus-wirtschaft, Handarbeit und Gestalten. Mit ihr verlieren wir alle einen lieben, lebenswerten jungen Menschen voll-er Zuversicht und Tatendrang.

Katrin Keller wurde als frisch gebackene Fächergruppenlehrkraft im Sommer 2000 an die Oberstufe Lützel-murg berufen. Von Beginn weg meisterte sie die vielfältigen fachlichen und pädagogischen Ansprüche an eine Fachlehrerin vortrefflich. Sie leistet in ihrem gewählten Beruf überzeugende Arbeit und wurde darum auch bereits im November 2002 von ihrem Berufsverband an die Spitze des Kantons berufen. Besondere Wertschätzung verdiente ihr Enga-gement im Schulhausteam. Es war ihr ein stetes Anliegen, die Schule mitzugestalten und die weibliche Seite in die Schulent-wicklung einzubringen. Dazu zählten viel-fältige Dienste an Schulanlässen und in Schneesport- und Klassenlagern.

Im April 2002 heiratete sie ihren Reto, mit welchem sie grosse Zukunftspläne schmiedete und im Oktober 2005 auch einen einjährigen unbezahlten Urlaub starten wollte. 10 Tage vor Reiseantritt kam die niederschmetternde Krankheitsdiagnose. Trotz Operation, liebevoller Pflege und Unterstützung von Reto, der Familie und Freunden schwand die Hoffnung auf Heilung zusehends. Ihr Leiden wurde in den frühen Morgenstunden des 4. Juli 2006 erlöst.

Wir trauern mit den Angehörigen und ent-bieten ihnen unsere herzliche Anteilnahme.

IM NAMEN DER VOLKSSCHULGEMEINDE
BEAT IMHOF, PRÄSIDENT

**Die Abdankung findet statt
Dienstag, 11. Juli 2006, 14:00 Uhr
Evangelische Kirche, Felben
Treffpunkt für alle beim Grab.**

Fest der ABC-SchützInnen «Buechstabäfascht» im Rietwies



Postenlauf mit kniffligen Fragen durch das Schulzimmer durcharbeiten. Nach feinem «K» wie «Kuchen» wurde emsig um die BesucherInnen herum aufgeräumt.

Das hatte seinen guten Grund, denn die 3. Klässler wollten sie gelegentlich loswerden, da doch ihr eigenes Fest erst beginnen sollte. Das hiess, dass sie mit ihren Schlafsäcken im Schulzimmer nächtigen würden. Zuvor aber fieberten sie zusammen in der Bibliothek beim Fussballmatch gegen Korea und feierten mit der Schweizer Fussballnati. Nur zu gerne wäre ich dabei gewesen um mich mit ihnen über den wohlverdienten Sieg unserer Nationalmannschaft zu freuen.

YVONNE BRENNWALD



Mit «A» wie «Apéro» begrüsst Renate Raymann mit ihren 1. und 3. Klässlern deren Angehörige. Gemeinsam wurde der Umstand, dass die ABC-Schützen ihr Lernziel erreicht haben. Die Tatsache, dass ein Buchstabe noch keinen Text oder Sinn zu vermitteln vermag, dürfte die 1. KlässlerInnen während der nächsten Jahre beschäftigen. Die 3. KlässlerInnen halfen ihren jungen MitschülerInnen, in dem sie ein fleissiges Festorganisationskomitee, eine geeinte Fassmannschaft bildeten, und Buchstabensuppe mit «W» wie «Wüstli» an die geladenen Eltern verteilten. Zuvor durften die Eltern jedoch mit ihren 1. Klässlern noch einen interessanten ABC-

Fussball-Weltmeisterliches Schweiz-Togo als Schulevent

Welchem Umstand war es wohl zu verdanken, dass just an einem Montagnachmittag ab 15 Uhr ein Spiel der Schweizer Nationalmannschaft programmiert war, gegen einen Gegner, den es zu besiegen galt?

Die LehrerInnenschaft des Rietwiesschulhauses in Balzerswil nutzte jedenfalls die einmalige Chance, den Match zusammen mit ihren Schützlingen zu verfolgen, richtete in der Turnhalle Beamer und Leinwand und sorgte damit für echte Fanstimmung.

Schon wenige Tage später jedenfalls hätte die Möglichkeit nicht mehr bestanden, «hopp Schwyz» zu jolen.



FOTOS: KATHRIN FRITSCHI

Umbau/Sanierung Turnhalle Traber

Rohbauphase 1 abgeschlossen - Anbau gedeckt

Vor den Sommerferien wurde die Flachdachisolation fertiggestellt und die Montage der Vordachhalterungen ist in Angriff genommen. Die Rohbauarbeiten Phase 1 sind abgeschlossen. Die Vorbereitungsarbeiten für das Anbringen der Aussenisolation sind erledigt. Der Kran wird demontiert und somit wird die behindernde Einengung beim Zugang zum Schulhaus im Landhausstrakt und der Durchgang zum Unterdorf wieder frei begehbar. Das Fassadengerüst wurde erstellt. Im Gebäudeinnern erfolgen die allgemeinen Haustechnikinstallationen, Elektrizität Lüftung und Heizung. Während den Sommerferien beginnen die inneren Ausbauarbeiten wie Gipsarbeiten und Einbringen der Unterlagsböden. Bei weiteren inneren Abbrucharbeiten zeigten sich nochmals kleinere Überraschungen. Die vorgesehenen Bautermine können aber eingehalten werden.

Sportplatz wieder benutzbar

Die Raseninstandstellung nach dem Bau der Entwässerungsleitung Landhaus/Schulhaus ist erfolgt und der Sportplatz kann nach den Sommerferien wieder uneingeschränkt benützt werden.

ERICH SCHANDERHAZI



Die Baukommission setzt sich ein weiteres Mal vor Ort ins Bild über den Bauverlauf. Vl.: Thomas Muggli, Peter Baumann, Architekt Wolfgang Bosshart, Erich Schanderhazi, Peter Rein.

FOTOS: WOLFGANG STAUBER

Examen der Oberstufe Lützelburg Eigenes Theaterstück begeisterte



Mit einem gelungenen, selber geschriebenen und inszenierten Theaterstück sowie mit melodiosen Liedern verabschiedeten sich die austretenden OberstufenschülerInnen von ihrer obligatorischen Schulzeit in Bichelsee-Balterswil. Für das reife Bühnenstück setzten sie verschiedene Trickelemente, wie Schattenspiel und Video ein.



Die Geschichte, welche sich die DrittklässlerInnen ausgedacht hatten, handelte von einem Frauenkloster, in dessen Estrich ein alter Schatz vermutet wurde. Dank Nahkampf-Trainingseinheiten des Gärtners Steve vermochten die Klosterschwester Einbrecher in ihrem Estrich, aber auch den Gemeindepräsidenten und einen Postboten zu überrumpeln.

Dieser überbrachte ihnen die Nachricht einer vermissten Mitschwester, welche mit dem Schatz aus dem Estrich getürmt war und sich damit in der Südsee ein flottes Leben erkaufte. Die Schwestern liessen sich nicht zweimal bitten und folgten mit Sack und Pack in den Süden.



Tosender Applaus war den SchülerInnen mit ihren Lehrern Hanspeter Huber und Daniel Stamm Lohn für die Glanzleistung zum Abschluss der Oberstufenschulzeit.



FOTOS: BEAT IMHOF

Schlussakt der Primarschulen Von Mut zur eigenen Meinung und – vom Ball

Wie könnte es anders sein – sogar beim Abschluss der PrimarschülerInnen am Rietwiesschulhaus in Balterswil spielte der Ball, aus dem die Träume sind, eine zentrale Rolle. Vorführungen, Quiz und Lieder aus den Ländern der Fussball-WM-Teilnehmer wurden gekonnt zu einem ganzen Programm zusammengeführt und dem zahlreichen Publikum als Jahresabschlussarbeit präsentiert.

Um Mut, zur eigenen Meinung zu stehen, ging es beim Theaterstück der SechstklässlerInnen des Traberschulhauses.

Bruno, ein neu zugezogener Mitschüler wurde so lange gehänselt, bis er eine Mutprobe der Bande souverän bestand. Nur schade, dass er seinerseits imstande war, den nächsten Neuen genauso zu verhöhnen, wie es ihm vormem wiederfahren war. Eine reife Leistung auch dieses Stück, welches, wegen den Umbauarbeiten an der Bichelseer Turnhalle, in der Lützelburghalle aufgeführt wurde.



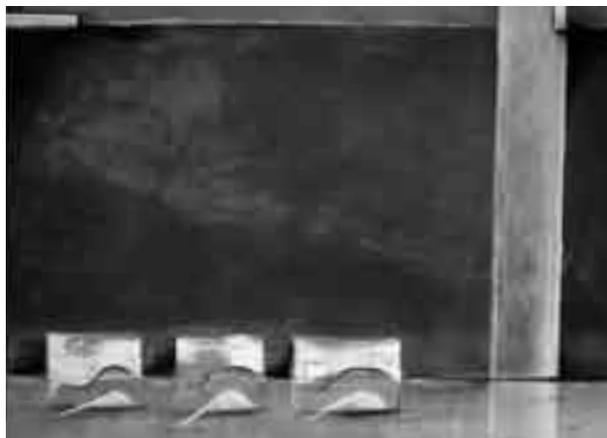
Bruno findet wenig Verständnis beim Vater (ganz oben) – umso mehr bei einer neuen Klassenkameradin (oben)

Gemeindekunst Gemeinsame Ausstellung in der Kanzlei



Anlässlich der Gemeindeversammlung und des Jubiläumsfestes waren auch Einzelwerke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Gemeinde ausgestellt. Seither beleben sie die vielfältigen Arbeiten von zehn Bichelsee-Balterswiler KünstlerInnen das Foyer der Gemeindekanzlei.

Eine einzigartige Werkschau, welche Sie nicht verpassen sollten – zu sehen noch bis Ende Juli 2006.



Den Schulabgängern alles Gute! Die Schulbehörde gratuliert herzlich ...

... den diesjährigen SchulabgängerInnen und wünscht ihnen Erfüllung und Freude in der von ihnen gewählten weiteren Ausbildung und erfolgreiches Bestehen im Berufsleben. Wir dürfen feststellen, dass auch in diesem Jahr von 35 SchulabgängerInnen bis auf einzelne alle eine

Lehrstelle oder eine andere Anschlusslösung gefunden haben, was heute doch ein hartes und schwieriges Unterfangen sein kann. Stolz sind wir auch auf die acht SchülerInnen, welche die Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule bestanden haben.

YVONNE BRENNWALD

Die Abschlussklassen posieren mit ihren Klassenlehrern Daniel Stamm (ganz links) und Hanspeter Huber (ganz rechts)



FOTO: BEAT IMHOF

Volksschulgemeinde Offene Erwachsenenurse



Digitale Fotografie mit Bildbearbeitung, Datentransfer und Bildaufbereitung

Im Informatikzimmer Schulhaus Lützelburg, 1. Stock.

3 - 4 Kursabende: Jeweils von 19:30 – 21:00

28. September / 5. Oktober / 26. Oktober / 2. November 2006 (optional)

Anmeldefrist 20. September 2006

Kosten Fr. 60.-

Leitung Andreas Keller, Balterswil

Anmeldung bei Yvonne Brennwald, Telefon 071 971 14 55 oder Email yvonne.brennwald@bluewin.ch

Neues aus der Ludothek Wasserspiele für die warme Jahreszeit



Wenn der Sommer da ist, ist das Spielen im Freien und mit Wasser wieder aktuell! In der Ludothek Balterswil-Bichelsee finden die Kinder alles was Plausch macht.



Sei es der beliebte Aqua Play oder der lustige Wasserpark, der mit vielen verschiedenen Aufbauvarianten tolle Wasserspiele ergibt. Schutz vor dem kühlen Nass findet man im Indianerzelt oder man braust schnell mit einem der originellen Fahrzeuge davon!

Aber natürlich wird es auch an den Regentagen nicht langweilig. Gesellschaftsspiele für die ganze Familie, sowie Lernspiele, CD's, DVD's und vieles mehr stehen zu günstigen Ausleihpreisen zur Verfügung. Auch für die Kleinsten ab einjährig sind Spielsachen vorhanden.

Die Ludothek befindet sich im Schulhaus Rietwies (Eingang auf der Nordseite) und ist immer am Dienstag zwischen 15.30 und 17.30 Uhr geöffnet.

Das Ludo-Team freut sich auf jeden Besuch!



MÄNNERCHOR
MLIKERSWIL

Herbstchilbi 2006

Der Männerchor möchte an der Herbstchilbi vom 30. September mit einem Gemischtchor Auftritt sein Publikum unterhalten.

Aus diesem Anlass suchen wir sangesfreudige Frauen, welche unser Vorhaben unterstützen. Auf dem Programm stehen bekannte Schweizer Lieder.



Probenbeginn: nach den Sommerferien

Probentag: voraussichtlich Donnerstag 20.15 im Rietwies-Schulhaus, Balterswil

Chorleiter: Alfred Hinderling

Anmeldungen ab sofort:

Telefon 071 971 20 30 (Fredri Hinderling) oder 071 971 25 46 (Richard Tremli)

Natürlich ist auch das «starke Geschlecht» herzlich bei uns willkommen.

Wir proben immer dienstags im Schulzentrum Lützelburg

Männerchor Balterswil - dein Chor

Jugendverein am Bichelsee-Balterswil-Jubiläum Disco, Kino und Kiosk

Das Geschehen im Jugendtreff diesen Monat war einerseits von Ferien, andererseits natürlich vom Bichelsee-Balterswil-Jubiläum geprägt.

Auch der Jugendtreff leistete seinen Beitrag zu diesem Event. Nebst der Disco wurden auch Filme für alle Altersklassen gezeigt, denn für ein Mal gab es bei uns keine Altersbeschränkung. Freitags gab es «Shrek» und «Der Schuh des Manitu» zu sehen. Samstags, diesmal schon mit einer ansehnlichen Zahl Besucher (es hat sich wohl ein wenig herumgesprochen), zeigten wir «Nemo» und «Madagaskar». Vor dem Jugendtreff wurde dank dem

super Wetter ein kleiner Stand mit Getränken, Sandwichs und Hotdogs angeboten. Die Hotdogs waren bei den jungen Leuten der Renner. Wegen des damaligen Fussbal-WM-Beginns stellten wir eine Torwand auf. Auch sie wurde von allen rege genutzt.

Eine Woche später gingen wir in den Riesenberg grillieren. Nach einigen Anlauf- und Kommunikationsschwierigkeiten fanden sich auch dort noch einige ein. Petrus war uns auch dort wohlgesinnt, abgesehen von einem Platzregen war es ein angenehmer Abend.

STEFANIE KÜTTEL

Neu Neu Neu

Chrabbel-Gruppe 2006



Um neui Lüüt kännä zlärnä, än Kafi ztrinkä und d' Chind mitänand spielä laa, bruchts ab äm Auguscht nur eis Datum. Immer am 2. Mittwoch im Monat isch Mütterberatig und glichzeitig Chrabbelgruppe. Mir freuäd euis, wenn das Agebot gnutzt wird.

Wann **jeweils am 2. Mittwoch im Monat**

Daten 09.08.06, 13.09.06, 11.10.06, 08.11.06, 13.12.06

Zeit von ca. 9.00 – 11.00 Uhr

Wo **Kindergarten Balterswil, Spielgruppen-Raum**

Kontakt Karin Kuttelwascher 071 971 47 06

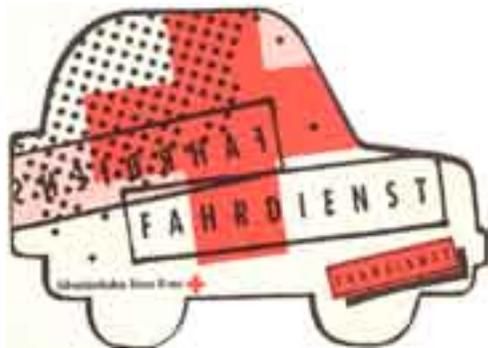
Person Silvia Betschart 071 971 18 71

Ferienvertretung der Vermittlung vom 08. bis 22. Juli 2006

Vertreterin: Frau Ruth Hug, Bichelsee
Telefon 071 971 21 94

Danach wieder die übliche Vermittlerinnenstelle
Frau Heidi Imhof, Balterswil
Telefon 071 971 32 74

jeweils 11:00 bis 13:30 Uhr



Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil Aktivitäten im ersten halben Jahr

Stille Freundinnen-Treffen

Putzabend

Maiandacht

Gemeindefeier

Brätelabend



Ausblick für's nächste halbe Jahr

Velotour

Ausflug (5. September)

Vortrag (3. Oktober)

Apérodegustation

Adventsgestecke

Besinnungsabend



Diese Angebote sollten Sie keinesfalls verpassen!
Wir hoffen auf rege Teilnahme.

DER VORSTAND



Vollmond-Treff 11. Juli 2006

Ort	beim Spritzenhaus Bichelsee
Offen	ab 19.00Uhr bis
Veranstalter	Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Vollmond-Treff nach der Renovation

Die Aussenhülle wurde auf drei Seiten, wie im ursprünglichen Zustand, mit einem Schindelschirm versehen. Somit sind Boden, 3 Wände und Eingangstor erneuert. Die treuen Gäste des Vollmondtreffs haben dies mit ihren Besuchen ermöglicht. Gehen Sie am nächsten Vollmond vorbei und überzeugen Sie sich von dieser gelungenen Renovation. All unseren Gästen und Sponsoren danken wir für Ihre Unterstützung. Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.

10 Jahre Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil 9.-11. Juni: Lasst Fest-Bilder sprechen

Mit grossem Einfallreichtum waren die Organisatoren und die helfenden Vereine hinter die Aufgabe gegangen, 10 Jahre Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil mit einem würdigen Fest zu begehen.

Das Angebot war schier unerschöpflich – die Vielfalt enorm. Auch wenn mehr Besucher hätten bewirtet werden können – für jene, welche dabei waren, vor allem auch für die Jugend, war es ein einmaliges Wochenende mit vielen Begegnungen und Erlebnissen.



Turn- und Sportvereine Bichelsee festlich empfangen Frohe Heimkehr vom schweizerischen Turnfest in Zug

Auf dem Areal der Firma Mayer AG in Bichelsee besammelten sich am Sonntagabend Mitte Juni viele EinwohnerInnen der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil, um den heimkehrenden Sportlern aus Bichelsee die Referenz zu erweisen. Zu ihnen gesellten sich eine grosse Anzahl Mitglieder aller in der Gemeinde tätigen Vereine mit ihren Fahnen.

Kurz vor einem kräftig einsetzenden Gewitterregen, setzte sich der Festzug, angeführt von der Musikgesellschaft «Eintracht» Bichelsee-Balterswil mit klingendem Spiel in Richtung Schulzentrum Lützelburg in Bewegung. Trotz langsam verblassender Sturmböen wurde die bereit gestellte Infrastruktur in aller Eile in die Turnhalle verlegt, damit das Zeremoniell zum Empfang trocken und in würdigem Rahmen zelebriert werden konnte.

Freundschaft - Begegnung - Fröhlichkeit
Gemeindeammann Richard Peter stellte seine gehaltvolle Ansprache zur Begrüssung der Turnerschaft unter das Motto: Freundschaft - Begegnung - Fröhlichkeit. Es berühre ihn mit grosser Freude, aber auch mit Stolz, den heimkehrenden Sportlern die gebührende Ehre zu erweisen und ihnen zu den ausgezeichneten Leistungen zu gratulieren. Um in unserer schnelllebigen, hektischen und stressigen Zeit einen Ausgleich zum Alltag zu finden, sei es wichtig, dass die Vereine solche Anlässe besuchten und wettkampfmässig bestreiten würden. Gemeinsamer Erfolg sei sicher für alle ein erstrebenswertes Ziel, für welches viel Freizeit investiert werde. Gute Wettkampfergebnisse, wie dies beim heute

heimkehrenden TSV Bichelsee wieder der Fall sei, würden sicher für alle Teilnehmer eine bleibende Erinnerung bedeuten.

Als Gemeindeammann sei er stolz auf die vielfältigen Aktivitäten aller Vereine, die damit einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit leisten. Für Neuzuzüger könne eine kameradschaftliche Basis, wie sie in den Vereinen herrsche, als Anlaufstelle dienen für zwischenmenschliche Kontakte in der Wohngemeinde. Vereine zu leiten sei nicht einfach. Zu den erfolgreichen Kaptänen des TSV Bichelsee zählen derzeit der Präsident Andy Krucker und die Oberturner Roman Friedli und Stefan Eisenbart. Sie vertraten zusammen mit ihren Kameraden die Farben der Gemeinde und des TSV Bichelsee mit Erfolg am Festort in Zug.

Starke Leistungen

Bei den Medaillengewinnern des Wahlmehrkampfes der Herren unter 20 Jahren finden wir auf der Rangliste im 10. Rang von 58 Teilnehmern Michael Schrackmann und im 15. Rang Simon Keller. Im Wahlmehrkampf der Herren über 20 Jahre figurieren im 19. Rang Roman Friedli und im 28. Rang Patrick Friedli. Im dreiteiligen Sektionswettkampf der Männer erreichte der TSV Bichelsee in der 5. Stärkeklasse den 7. Gesamtrang. Im ebenfalls dreiteiligen Sektionswettkampf erreichten die Aktiven in der 5. Stärkeklasse den stolzen 12. Rang von 19 Sektionen. Nach dem frohen Anstossen mit den Apérogläsern zerstreute sich die Festgemeinde langsam, um da und dort in gemüchlicher Runde den Tag ausklingen zu lassen.

BRUNO MEILE



*Oben: Die Medaillengewinner Roman Friedli, Michael Schrackmann, Simon Keller, Patrick Friedli
Mitte: Andreas Krucker erzählt voll stolz, welche Resultate sie in Zug erreicht haben / Stefan Eisenbart (Vice OT) und Michael Schrackmann (Medaillengewinner) diskutieren über die letzten zwei Tage in Zug.
Unten: Die strahlenden Turnerinnen des SVKT Bichelsee unter der Leitung von Vreni Stöckli waren für des Apéro verantwortlich / Fachsimpeln am Rande.*

SVKT Frauensportverein Bichelsee Sommernachtsfest 2006

Am 23 Juni 2006 organisierte der Frauensportverein Bichelsee ein Sommernachtsfest in der Hackenberghütte in Balterswil.

Die Turnerinnen luden dazu die Männer des TSV Bichelsee ein. Der Abend hätte nicht schöner sein können. Ein Bilderbuchabend, gemacht für ein Festchen.

Es hätte noch viel Platz in der Hackenberghütte gehabt. Ausgerechnet an diesem Abend wurde das WM-Spiel Schweiz-Korea ausgetragen und so seien die Turner- und Turnerinnen entschuldigt.

Im schönen überdachten Grillplatz brannte ein grosses Feuer und jedermann/frau grillte darauf seine mitgebrachte Wurst oder Schnitzel. Die Getränke dazu offerierte der SVKT.

Ein bisschen Reklame muss sein

Geselligkeit wird im Turnverein sehr gepflegt. Vielleicht hat jemand Lust den Verein näher kennenzulernen. Für jedes Alter bietet sich etwas an.

Vom Muki- und Kinderturnen, über Jazz,



Netz- +Volleyball bis Turnen und Gymnastik. Auch ist es eine Gelegenheit neue Bekanntschaften zu machen.

Vreni Stöckli, Tel. 071/971 24 58 gibt gerne nähere Auskünfte.

Am Lärm und an den Hupkonzerten hat man auf dem eher späten Heimweg mitbekommen, dass die Schweiz gewonnen hatte.

GRETEL REIN

*Verabschiedung von
Werklehrerin Kathrin
Fritschi anlässlich des
Examenessens der
Volksschulgemeinde*



Jugendmusik Tannzapfenland konzertierte Junge Musikerinnen und Musiker auf musikalischem Höhenflug



Girls und Jungs aus den Dörfern des Hinterthurgaus versetzten ihre zahlreichen Gäste in der Rietwieshalle in Balterswil mit ihrem kompakten Spiel in Erstaunen und versprühten durchwegs eitel Freude.

Die Jugendmusik Tannzapfenland stand unter der Direktion von Marco Weber, während das ebenfalls zum Konzert geladene Perkussions-Ensemble von Willy Forster geleitet wurde.

Mit Herzblut dabei

Die Perkussionisten mit Trommeln, Pauken und weiteren interessanten Instrumenten aus diesem Metier, eröffneten das vielfältige Konzert. Die verschiedenen Schlegel wirbelten förmlich durch die Luft, sie schienen wahrhaftig zu tanzen. Die mit verschiedenen Perkussions-Instrumenten zusammen gestellten Gruppen zeigten ihr grosses Können in einem perfekten Zusammenspiel. Man spürte es, alle waren konzentriert und mit Herzblut dabei.

Nach diesen Vorträgen, die mit grossem Applaus verdankt wurden, füllten rund gegen 30 Jungmusikantinnen und Musikanten die Bühne und machten sich für ih-

re Darbietungen bereit. Ihr hochstehendes Konzert eröffneten sie mit der bekannten Melodie zur Ouverture Wilhelm Tell.

Bereits jetzt ergriff Gemeindeammann Richard Peter das Wort und dankte Dirigent und Organisator Marco Weber mit einer Gemeindeglocke für seinen unermüdelichen Einsatz. Weiter kündigte er ein aussergewöhnliches erfreuliches Ereignis an. Solche Ereignisse erforderten aussergewöhnliche Massnahmen. So habe er kurzfristig von den hervorragenden Rängen der beiden Schwestern, Patrizia und Myriam Schwager aus Ifwil erfahren, welche an den schweizerischen Radmeisterschaften in Aarau auf dem Podest landeten.

Ehrung für Radfahrerinnen

Sie wurden deshalb in Absprache mit den Musikanten zu diesem Anlass eingeladen. Patrizia erreichte bei den Elitefahrerinnen den ausgezeichneten dritten Rang und ihre Schwester Mirjam wurde zweite bei den Juniorinnen.



Mirjam und Patrizia Schwager wurden von ihren Eltern begleitet.



Gemeindeammann Richard Peter dankt Marco Weber für seinen Grossen Einsatz zu Gunsten der Jugendmusik Tannzapfenland



Die Gäste des regionalen Perkussions-Ensembles.

Jungdirigent Dirk Bachmann schwang den Taktstock gleich selber

Mit Blumen und ebenfalls einer Uhr mit Widmung ehrte Richard Peter die beiden Radrennfahrerinnen im Namen des Gemeinderates und der gesamten Einwohnerschaft und dankte ihnen auch für die Ehre die sie mit ihren sehr guten Leistungen für den Veloclub Fischingen und ihre Wohngemeinde eingelegt hätten.

Die von der Jugendmusik Tannzapfenland aufgeführten Werke von namhaften Komponisten gaben den Zuhörern einen schönen Querschnitt von der Klassik bis zum Pop- und Rockstil. Als Solisten im Verlaufe des Konzertes durften sich Trompeter Simon Schrackmann und Saxophonist Dirk Bachmann feiern lassen. Den Schlussmarsch dirigierte Jungmusiker Dirk Bachmann gleich selber stilicher.

Die zum Kauf angebotenen Tombolalose, in Form von gebackenen Spitzbuben, verhalfen zum Schluss manchem Glückspilz zu einer schönen Überraschung.

BRUNO MEILE



Ausflug der elektrischen Bichelseer in die Innerschweiz Auf historischen, naturkundlichen und kulinarischen Pfaden

Es ist ein schöner Brauch der Elektra Bichelsee, dass die Genossenschafter alle drei Jahre den aufgelaufenen Gewinn gemeinsam in eine Reise investieren. Bei prächtigem Sommerwetter startete der Bus frühmorgens mit der gut gelaunten Schar Richtung Innerschweiz.

Vierzig Genossenschafter hielten aber kurz den Atem an, als Präsident Rolf Traxler sie auf der letzten Elektra-reise willkommen hiess - auf der letzten vor dem 100-Jahr Jubiläum, wie er nach einigen Sekunden ergänzte.

Führung durch Schwyz

In Schwyz gab der kantonale Denkmalpfleger Markus Bamert eine spannende Einführung in die Geschichte des Fleckens und der Familie Reding. Diese hatte mit spätmittelalterlichem Menschenhandel – sprich Söldnerwesen – ein schönes Vermögen angehäuft und dieses in ein äusserst repräsentatives Anwesen – die



Ital-Reding-Hofstatt – investiert. Auf dem gleichen Gelände steht ebenfalls das wohl älteste Holzhaus der Schweiz – das Haus Bethlehem, erbaut 1287. Nach der ausgiebigen Besichtigung der Anlage wurde im prunkvollen Gartensaal ein gepflegter Apéro gereicht.

Im verträumten Dörfchen Bauen unterhält eine Stiftung den Gasthof "Zwysig" zum Andenken an die Schöpfer des Schweizer Psalms, Alberik Zwysig

und Leonhard Widmer. Doch ist dieses Gasthaus nicht nur von historischer Bedeutung, sondern ebenso sehr von kulinarischem Interesse, genauer gesagt von Gault-Millau mit 15 Punkten dekoriert. Schon nach der ersten Kostprobe war jedermann überzeugt, dass kulinarische Auszeichnungen nicht umsonst vergeben werden, sondern besondere Anstrengungen der Gastgeber, Herr und Frau Zemp, belohnen.

Verdauungsmarsch

Das Reussdelta wird im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Gotthardtunnel weitgehend renaturiert. So war die an das reichhaltige Mittagessen anschließende Wanderung durch dieses Naturschutzgebiet auf dem "Weg der Schweiz" genau das richtige Rezept, um die Verdauung zu fördern. Auch gab sie exakt jenen Durst, den es benötigt, um ein schönes kühles Bier am Schiffssteg so richtig zu geniessen.



Der Raddampfer "Schiller" faszinierte die Gruppe auf der Überfahrt nach Brunnen durch seine genau 100-jährige Antriebstechnik.

Nach einem kleinen Abstecher zum kalten Plättli auf dem Feusisberg kehrte die Gruppe zeitig genug heim, damit die Fans das WM-Spiel am TV verfolgen konnten.

REGULA TRAXLER

Traditioneller Tagesausflug der Senioren Vom Bichelsee zum Seelisberg-Seeli

In Fortsetzung einer langjährigen Tradition wurde vom veranstaltenden Frauenteam ein weiteres Mal dieser Tagesausflug für die Seniorinnen und Senioren aus der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil organisiert und durchgeführt. 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen in den zwei bereit stehenden Reisecars Platz und konnten sich für einen Tag buchstäblich von den Chauffeuren und den Reisebegleiterinnen Elsbeth Rupper und Rösli Betschart verwöhnen lassen.



Auf der gegenüberliegenden Seeseite schweift der Blick des Geniessers zu den Dörfern Brunnen und Schwyz mit den dominierenden zwei Bergstöcken dahinter, den Mythen.

Auf dem Weg zum verträumten Ort am Urnersee erklimmen die Busse zuerst mühe-los den Ratenpass wo nebst der wunderschönen Aussicht auf den Ägerisee Kaffee und Gipfeli bereit standen. Nach der steilen Abfahrt an die Gestade des Ägerisees wurde auf dem Weg zur Axenstrasse auch noch dem geschichtsträchtigen Ort Morgarten kurz die Reverenz erwiesen. Auf der Fahrt auf der Axenstrasse von Brunnen nach Flüelen schweifte der Blick immer wieder über den tiefblauen Urnersee zum Tagesziel Seelisberg. Bald wurde das Dörfchen mit den schmucken Häusern und dem schönen Gotteshaus erreicht.

Zum Zmittag im «Tell»

Das feine Mittagessen im Hotel «Tell» führte als Tischnachbarn Leute zusammen, die sich sicher nicht jeden Tag sehen und so zu interessanten Gesprächen Gelegenheit gaben. Sehr erfreut zeigten sich einige Balterswilerinnen und Balterswiler, als sie von einer Dame mit dem Namen „Anny“ aus Emmetten, die vor gut dreissig Jahren ihren Arbeitsplatz im Restaurant „Löwen“ in Balterswil hatte, erkannt wurden. Sie hatte das Reiseziel der Hinterthurgauer sicher über das Buschtelefon erfahren! Die Rückfahrt bescherte den Teilnehmern wiederum zuerst eine abwechslungsreiche Fahrt entlang des Vierwaldstättersees dann über die Leuchtenstadt Luzern in die Gegend des Baldegger- und Hallwilersees, den Dörfern Wohlen, Bremgarten und Mutschellen, zum abendlichen Zvierhalt im Restaurant „Linde“ in Weiningen.

Gerade rechtzeitig erreichten die Busse die heimatlichen Einsteigeorte und die Fussball-Fans konnten sich die letzten Minuten des für die Schweiz versöhnlich ausgegangenen Fussball-Ereignisses zu Gemüte führen.

BRUNO MEILE



Schlussfeier des nationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs Im Mystery Park in Interlaken

Über tausend Kinder und Jugendliche aus allen Winkeln des Landes fanden am 12. Juni 2006 zur nationalen Schlussfeier des Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs zusammen. Auch 15 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren aus Bichelsee-Balterswil hatten das Glück und durften den Mystery Park kennenlernen.

Der Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb schreibt seine Erfolgsgeschichte alljährlich weiter. Die 36. Auflage bildet keine Ausnahme: Mehr als 55'500 Kinder und Jugendliche nahmen in der Schweiz am Quiz und Malwettbewerb teil und liessen ihrer Fantasie zum Motto «Entdecke die Welt – Menschen, Länder und Kulturen» freien Lauf. Tausend Kinder wurden von den Raiffeisenbanken zum krönenden Abschlussfest in den Mystery Park nach Interlaken eingeladen.

Vielfältiges Programm im Mystery Park

Der Mystery Park erwies sich als perfekter Austragungsort für die Schlussfeier. Die Kinder und Jugendlichen hatten nochmals die Möglichkeit, sich in das Wettbewerbsthema «Entdecke die Welt – Menschen, Länder und Kulturen» zu vertiefen. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich vom reichhaltigen Programm begeistert. Sie wurden sofort in den Bann gezogen von den vielen Rätseln und Phänomenen dieser Welt. Auch der „Fun Spiel-Park“ und das Spezialtrampolin „Mystery Jump“ bereiteten viel Spass.

Eine besondere Ehre wurde den Hauptgewinnerinnen und Hauptgewinnern am Nachmittag bei der Siegerprämierung zuteil. Erich von Däniken, der Gründer und geistige Vater des Mystery Parks, übergab ihnen ihre Preise

höchstpersönlich.

Gute Nachricht für die 4./5. Klasse Waldispühl Bichelsee

Aus 36'000 eingesandten Zeichnungen wurde diese Klasse von der Jury ausgewählt, womit sie einen Klassenpreis von 200 Franken gewann. Dieser wurde am 16. Juni 2006 von Ruedi Bleichenbacher und Tanja Schwarzer von der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal übergeben.

Mit dem Internationalen Jugendwettbewerb – gemäss Guinness-Buch der Rekorde der grösste seiner Art – wollen die Raiffeisenbanken den 1,5 Millionen europaweit teilnehmenden Kindern und Jugendlichen Denkanstösse vermitteln und sie zu einer sinnvollen und kreativen Freizeitbeschäftigung ermuntern. Die prämierten Werke der nationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 36. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs sind auf der Website www.raiffeisen.ch/jugendwettbewerb zu sehen.

Die 15 Gewinner-Kinder im Mystery Park mit Tanja Schwarzer von der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal





Mountainbike Technikkurs für Frauen Ein echtes Bedürfnis

Immer mehr Frauen finden Freude daran, sich mit dem Mountainbike sportlich zu bewegen. Biken heisst nicht nur Radfahren auf Waldstrassen sondern auch beherrschen der richtigen Technik welche für mehr Sicherheit und Freude auf dem Bike sorgt. Dies wurde den Teilnehmerinnen vom Technikkurs «Licence to bike 1-F», sehr schnell bewusst.

In Zusammenarbeit mit der Swiss Bike School und deren Partnershop, Bike Shop Studer in Aadorf, fanden unter der Leitung von Agnes Hürlimann, Mountainbike-Technikkurse für Frauen statt.

Von einfachen Grundpositionen; richtiges Schalten, dynamischer Bremsung mit Gleichgewichtsverlagerung bis hin zum fahren kleiner Stufen, bergab und bergauf, sowie Ausweichmanöver mit power slide. Dies und vieles mehr lernten die Bikerinnen auf eine motivierende Art und Weise.

In kleinen Gruppen von maximal 6 Personen wurde jeweils auf einem den Übungen angepasstem Gelände ausprobiert was man sich zuvor nie zugetraut hätte. Sämtliche Tipps und Tricks konnten auch gleich während des Fahrens angewendet werden wobei beachtliche Fortschritte aller Teilnehmerinnen festgestellt werden konnte. Die durchwegs positiven Feedbacks zeigten eindeutig, dass auf verschiedenen Levels noch einiges dazu gelernt werden konnte.

Ein lohnenswerter Kurs der viel Sicherheit und mehr Können auf dem Bike vermittelt!

Nebst sportlichem Teil kam dann auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Jeweils nach Kurs Ende wurde bei Kaffee und Kuchen rege Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Entsprechend gross war die Begeisterung über das Erlernte was auch eine positive Ausbuchung der Kurse zur Folge hatte.

Aufgrund der grossen Nachfrage werden voraussichtlich im Spätsommer weitere Kurse stattfinden. Ausschreibungen und Infos unter www.bikeschool.ch oder direkt bei Agnes Hürlimann, Balzerswil/Ifwil.



Tennisclub Balterswil-Bichelsee Interclub 2006 ist Geschichte

Für über 30'000 Schweizer Tennis-cracks gehört die schönste Jahreszeit bereits wieder der Vergangenheit an. Auch der TC Balterswil-Bichelsee nahm mit vier Mannschaften am Interclubgeschehen teil.

Die Damen Aktivmannschaft, die im letzten Jahr fulminant in die oberste Regionalliga aufgestiegen ist, muss im nächsten Jahr wieder in der 2. Liga spielen. Die in der Gruppe 5 mit Abstand jüngste Mannschaft mit Jasmin Holenstein (R2), Melanie Zuber (R3), Nina Brühwiler (R4), Elisa Fürer (R6) und Séverine Mürger (R7) musste einsehen, dass in der ersten Liga ein anderer Wind weht. „Im nächsten Jahr sind wir ein Jahr älter und wer weiss, vielleicht schaffen wir ja erneut den Aufstieg“, so das Fazit der jungen Truppe. Die 2. Liga Aktivmannschaft mit Captain Manuel Züllig (R4), Remo Beerli (R5), Urs Züllig (R6), Mischa Zehnder (R6), Luca Barberi (R7), Marco Zuber (R8) und Adrian Winkler (R8) fackelte im Abstiegsspiel gegen Romanshorn nicht lange und lag bereits nach den Einzeln 6:0 in Front. Dies nachdem das TC BB-Team zuvor bereits in den Gruppenspielen grossmehrheitlich überzeugend aufgetreten war.

Haarscharf am Aufstieg vorbei

Die Jungsenioren 3. Liga-Mannschaft mit Captain Thomas Muggli (R7), Markus Brühwiler (R6), Ettore Coscia (R6), Klaus Hornauer (R6), Adrian Faust (R7), Martin Häni (R7), René Gähler (R7) und Jürg Rechsteiner (R9) hat den ersehnten Aufstieg in die 2. Liga um ein einziges Pünktchen verpasst. Und dies obwohl das TCBB-Team sämtliche fünf Partien für sich

entscheiden konnte und in Kreuzlingen gar einen 9:0 Sieg einfuhr. Die Herren dürfen aber weiterhin hoffen. Sollte sich ein 2. Liga Team zurückziehen, würde das Balterswiler Team automatisch nachrücken.

Die 3. Liga Jungseniorinnen-Mannschaft mit Captain Myrta Häni (R7), Judith Munz (R7), Susanne Gähler (R7), Rosmarie Zuber (R8), Anna Coscia (R9) und Monika Okle (R9) schlossen die Interclub-Saison 2006 auf dem fünften Gruppenrang ab.

Junioren Interclub 2006

Überzeugende Auftritte

Gehört der Interclub bei den Aktiven und Senioren bereits der Vergangenheit an, geht es im Junioren-Interclub nach den Gruppenspielen nach den Sommerferien in die entscheidende Phase. Zwei der fünf TCBB-Mannschaften haben die Gruppenspiele ohne einen einzigen Verlustpunkt abgeschlossen und streben den regionalen Finalspielen entgegen. So die Knaben A mit Manuel Züllig (R4), Remo Beerli (R5), Ivo Schmucki (R5) und Luca Barberi (R7) und die Mädchen A Mannschaft mit Nina Brühwiler (R4) und Nathalie Forrer (R4). Auch die zweite Mädchen A Mannschaft mit Elisa Fürer (R6) und Séverine Mürger (R7) schloss die Gruppenspiele auf Position eins ab.

Internes Duell programmiert

Im August kommt es auf der TC BB-Anlage zu einer kuriosen Begegnung. Treffen doch in den regionalen Ausscheidungen bei den Mädchen A ausgerechnet die zwei Balterswiler Teams aufeinander. Hauchdünn gescheitert ist die Knaben B-Mannschaft.

Nur ein einziger Punkt fehlte Raphael Kaufmann (R7), Jan Brühwiler (R7), Stephan Gähler (R7) und Yanik Germann (R7) zum Gruppensieg. Die jüngste Knaben Mannschaft mit Josua Kaufmann (R7) und Thibaud Lienhard (R8) scheiterten ebenfalls in den Gruppenspielen.

Melanie Zuber ist Thurgauer Vizemeisterin

An den Thurgauer Junioren Meisterschaften in Wilen musste der TC BB für einmal ohne Meistertitel abreisen. Während sich Melanie Zuber (R3) in der Kategorie U18 als Vizemeisterin feiern lassen, scheiterten Manuel Züllig (R4), Josua Kaufmann (R7) und Elisa Fürer (R6) in den Halbfinals.

MARIE-THERES BRÜHWILER



Vizemeisterin Melanie Zuber

Die Herren-Aktivmannschaft wird auch im nächsten Jahr in der zweiten Liga um Punkte kämpfen

Neu: Training für alle Altersklassen

Mit Melanie Zuber, Nina Brühwiler und Manuel Züllig haben gleich drei TC BB-Eigengewächse den Kinder-Tennisleiterkurs erfolgreich abgeschlossen. Damit werden beim TC BB sowohl ein professionelles Wettkampfttraining mit Sandro Herzig, wie auch verschiedene dem Alter angepasste Bambini und Kinderkurse angeboten. Die Juniorenobfrauen Melanie Zuber (071 977 17 18) oder Nina Brühwiler (071 973 90 21) geben gerne weitere Auskünfte.



Kreisjugitag 2006 in Münchwilen Tolle Leistungen mit Steigerungspotential

Am Sonntagmorgen, dem 18. Juni 2006 startete die Jugirieg Balterswil mit 44 Teilnehmer/innen an diesem Wettkampf in Münchwilen. Am Morgen fand der Einzel-fünf- oder Sechskampf mit Geräteturnen und Leichtathletik statt. Am Nachmittag stand der Riegenwettkampf mit den Pendelstafetten auf dem Programm.

Bei hohen Temperaturen wurden bemerkenswerte Leistungen erbracht. Am Nachmittag erkämpfte sich die kleine Mädchenriege sogar den 3. Podestplatz. Beim Einzelturnen wurden folgende hervorragenden Ränge erreicht:

- | | |
|--------------------|------|
| 1. Nunzin Imhof | 1998 |
| 1. Salome Kaufmann | 1998 |
| 1. Cindy Weibel | 1994 |
| 4. Angela Schütz | 1994 |
| 4. David Stark | 1993 |

An diesem Jugitag habe ich tolle Leistungen gesehen und bin überzeugt, dass wir im nächsten Jahr mehr Balterswiler auf den Podestplätzen sehen werden.

CHRIS MAISSEN



Toller Saisonabschluss der Damenriege Balterswil 5. Schlussrang am Kantonaltturnfest

Der Höhepunkt der diesjährigen Saison, das Kantonale Turnfest, fand am letzten Wochenende bei perfekter Witterung in Weinfeldern statt. Die Damenriege Balterswil startete erfolgreich am 3-teiligen Vereinswettkampf. Der Saisonabschluss ist mit tollen Leistungen geglückt und es wurde der 5. Schlussrang in der 6. Stärkeklasse erreicht.



Um 8.00 Uhr besammelten sich Turnerinnen der Damenriege Balterswil beim Postplatz, um mit Bus und Zug nach Weinfeldern zu fahren. Die Männer des Turnverein Balterswil starteten in ihren Disziplinen bereits vor dem Mittag und da wollten einige Frauen als Fans natürlich nicht fehlen. Der Wettkampf der Turnerinnen begann dann pünktlich um 14.24 Uhr mit der Disziplin „Gerätekombination“. Bei dieser Vorführung zeigten die Damen eine ausgezeichnete Leistung und sie beka-

men dafür mit 9.37 eine neue persönliche Höchstnote.

Noch beflügelt von der tollen Note trat die Damenriege eine Stunde später zur Disziplin „Teamaerobic“ an. Angefeuert durch die vielen Fans gelang auch hier eine tolle Darbietung. Mit der Note 8.83 war man sehr zufrieden, obwohl man damit unter der persönlichen Bestnote von 9.00 des diesjährigen Tannzapfecup in Dussnang blieb.

Da das Turnfest aus einem dreiteiligen Wettkampf bestand, hiess es nochmals Daumen drücken und Vollgas geben bei der letzten Disziplin, der Pendelstafette. Acht Damen traten zu dieser Disziplin an und spurteten die 80 Meter möglichst schnell ab. Mit der Note 8.79 erreichte man auch hier eine sehr gute Leistung.

Gespannt auf die Platzierung

Nun waren die Turnerinnen gespannt, welchen Schlussrang sie mit einer Gesamtpunktzahl von 26.99 (also fast ein 9,00 im Schnitt) erreichen würden. In kurzen Abständen besuchten die Frauen die Resultat-Wand, um auf dem laufenden Stand zu sein. Zu Beginn war die Damenriege in der 6. Stärkeklasse noch auf dem 2. Rang platziert. Dies weckte bereits grosse Hoffnungen und es wurde im Festzelt ausgiebig gefeiert.

Doch weitere Vereine kamen laufend dazu, so dass die Damen schlussendlich den tollen 5. Schlussrang von insgesamt 29 gestarteten Vereinen belegten. Damit wurde auch zu Saisonschluss nochmals gezeigt, dass die Damenriege Balterswil mit der starken Konkurrenz mithalten kann.

SABINA STARK

Bianca Ramseier und Esther Stark von der Geräteriege Balterswil Zwei Turnfestsiegerinnen am Kantonalen!

Ein Wochenende vor den Sektionswettkämpfen startete das Thurgauer Kantonaltturnfest in Weinfeldern mit den Einzelwettkämpfen. Am 24. und 25. Juni wurden die ganze Palette des Turnsports präsentiert. Aus Balterswil kämpften vor allen die Mädchen und Damen um Ruhm und Ehre. Bianca Ramseier und Esther Stark hielten dem Druck der Erwartungen stand und wurden als Turnfestsiegerinnen ausgerufen. Mit Denise Wehrle und Ramona Weibel platzierten sich zwei weitere Turnerinnen auf dem Podest. Total erturnten sich 14 Turnerinnen der Geräteriege Balterswil eine Auszeichnung an diesem Turnfest das ja nur alle 6 Jahre stattfindet.

Auch in der sparte Turnfestwettkampf versuchten sich zwei Wettkämpferinnen des DTV Balterswil. Karin Stark auf Platz 4 und Sabina Stark auf Rang 6 zielten nur knapp am Podest vorbei.

Rangliste

	Rang	Punktzahl
K 5 (49 Turnerinnen)		
Wehrle Denise	3	37.50
Gantenbein Corinne	4	37.45
Polachowski Sandra	5	37.40
Schmid Melanie	7	37.30
Peter Jessica	8	36.80
Weibel Cindy	9	36.70
Bärlocher Francesca	12	36.65
Müller Sabrina	14	36.55
Ramseier Stefanie	21	35.85
Zuppiger Alina	23	35.75
Gutjahr Michelle	31	35.05
Thalmann Aileen	33	34.90
K 6 (29 Turnerinnen)		
Ramseier Bianca	1	37.85
Senn Bettina	9	36.35
Genewein Michelle	10	36.30
Schlittler Martina	20	34.85
K 7 (13 Turnerinnen)		
Stark Esther	1	37.80
Weibel Ramona	2	37.25
Baumberger Michaela	5	36.25
Oehler Katja	6	36.10
Genewein Mandy	8	34.60
Oehler Patricia	10	33.60



Ganz oben.: Denise Wehrle, Bianca Ramseier und Sandra Polachowski
Oben links: Ramona Weibel, Esther Stark und Karen Moschet (Gachnang)
Oben: Denise Wehrle auf dem Podest bei K5

Auch die Frauenriege 1 aus Balterswil war am Kantonaltturnfest Vom Winde verweht ...

Top motiviert, da von Maria, Anita und Monika bestens vorbereitet, reisten 20 Frauen, einige Angehörige und treue Fans nach Weinfelden, um am dreiteiligen Vereins-Wettkampf teilzunehmen.

Die ersten Disziplinen liefen eigentlich ganz flott. Doch der Wind machte immer mehr zu schaffen, Es war schwierig, die Trainingsleistungen zu erreichen, oder sie gar zu übertreffen.

Fatal wurde es beim letzten Wettkampfteil. Der Freesbee spielte lieber mit dem Wind, als schön artig durch den aufgehaltene Reif zu fliegen. Beim Ballwurf konnten auch die stärksten Werferinnen nicht gegen den Wind ankommen. Er hatte das Spiel im Griff, nicht wir, da nützten auch die vielen absolvierten Trainingseinheiten nichts.

Wir nahmen es mit Humor und akzeptierten die unerwartet tiefen Punkte. Schuld war ja ein nicht einkalkulierter Störefried, der Wind.

Dieser störte uns dann am Abend beim Festen im grossen Zelt aber nicht mehr und wir gaben unser Bestes beim Schunkeln, Singen und Klatschen. Wir genossen die Ausgelassenheit, freuten uns aber dann auch über die Ruhe bei der nächtlichen Heimfahrt.

Ein tolles, windiges Turnfest bleibt uns in schöner Erinnerung. An die Leiterinnen, nächstes Jahr haben wir eine weitere Chance, das Eidgenössische in Frauenfeld. Wir sind neu motiviert wieder dabei!

ANITA STARK



Schweizermeisterschaften Strasse Aarau 24.06.2006 Silber und Bronze für die Schwager-Sisters!

Erfolgreicher Tag für die 2 Hinterthurgauer Radrennfahrerinnen an den Schweizermeisterschaften in Aarau. Patricia Schwager stellte schon vergangene Woche mit dem sehr starken 5. Gesamtrang am Internationalen Giro del Trentino (ITA) ihre gute Form unter Beweis. Nun konnte sie an der Schweizermeisterschaft bei den Elite Frauen die Bronzemedaille gewinnen!

Patrizia Schwager als Dritte auf dem Podest der Strassen-Schweizermeisterschaften



Nach einem taktisch eher schwierigen Rennen (die beiden Schweizer Teams Univega und Bigla stellten eine Übermacht) standen aber klar die 3 stärksten Fahrerinnen auf dem Podest. Dies nachdem sich nach 3 von 6 Runden eine fünfer Spitzengruppe gebildet hatte mit Annette Beutler, Nicole Brändli (Bigla) und Andrea Knecht (Bigla) sowie Karin Thürig (Univega) und Patricia Schwager. Am letzten Berg attackierte Brändli worauf Beutler mitgehen konnte, Schwager schloss wenig später wieder auf. Dieses Trio fuhr nun Richtung Ziel, wobei Brändli keine Führungsarbeit mehr leistete. Schwager übernahm den Grossteil der Führungsarbeit, ihre Kollegin Annette Beutler konnte darauf den Sprint gegen Nicole Brändli gewinnen und wurde verdient Schweizermeisterin.

Mirjam Schwager startete bei den Junioren bereits am Freitag an der Zeitfahrtschweizermeisterschaft. Nach einem zu schnellen Start büsste sie allerdings am einzigen Aufstieg Zeit ein und wurde schlussendlich 4. Am Samstag startete sie ebenfalls in Aarau beim Strassenrennen. Ihr Rennen führte über die halbe Renndistanz ihrer grösseren Schwester Patricia. Bereits in der ersten Runde zerriss das



Mirjam Schwager als Verfolgerin beim Erfolgserennen

Feld im sehr heissen Aufstieg. So nahm eine Neunerspitzenengruppe die zweite Runde in Angriff. Am Berg folgte eine weitere Tempoverschärfung und eine Dreierspitze mit Fabienne Sommer, Jessica Schneeberger und Mirjam Schwager konnte sich absetzen. In der letzten Runde fiel Schneeberger zurück und so kam es zum Zweiersprint zwischen Sommer und Schwager, welchen Favoritin Fabienne Sommer klar für sich entscheiden konnte. Mirjam konnte sich so über die Silbermedaille freuen.

Veranstaltungen

Juli 2006

FR	07.07.		Fürobig i de Waldhütte	Männerchor Balterswil
SO	09.07.		Ferienbrunch	Tennisclub
DI	11.07.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
SA-SO	15.-16.07.	19:00	Sommerfest	Musikgesellschaft Eintracht
SA	22.07.	19:00	Sommerfest	Restaurant Linde, Balterswil

August 2006

DI	01.08.		1. Augustfeier mit Brunch	Politische Gemeinde
FR	04.08.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
FR	04.08.		Ausstellung Luigi Simione	Kunst in der Kanzlei
DI	08.08.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
MI	09.08.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
FR	11.08.		Kino am See	Badegenossenschaft
FR	11.08.		Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR	11.08.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
FR	11.08.		Filmnacht	Familienkreis
SA	12.08.		30 Jahre FC Hunggelischwil Jubiläum	FC Hunggelischwil
SO	13.08.		Blasmusik	Blaskapelle Zapfenland
FR-SO	11.-13.08.		Openair „Froh bim Loh“	Verein „Froh bim Loh“
MO	14.08.	19:45	Einsatzübung	Feuerwehr
DI	15.08.		Velotour	Frauengemeinschaft
DO	17.08.	20:00	Monatsübung „Ahänger und Tasche“	Samariterverein
FR-SO	18.-20.08.		Einzel-Clubturnier	Tennisclub
FR	18.08.		Eröffnungsfest	Groovy
FR	18.08.	20:00	FDP - Treff	FDP Ortspartei
FR	18.08.	19:00	Brötle bei Blum's	Gemeinnütziger Frauenverein
SA	19.08.		See-Gottesdienst	Evangelische Kirchgemeinde
SA-SO	19.-20.08.		Turnerreise	TSV Bichelsee
SO	20.08.		Sunnigsfiir	Katholische Kirchgemeinde
DI-MI	22.-23.08.		Klausur Gemeinderat	Politische Gemeinde
MI	23.08.	18:15	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
DO	24.08.	20:00	Orientierungsversammlung	Politische Gemeinde
FR	25.08.	17:00	Letzte Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil
FR	25.08.		Help Jugendgruppe	Samariterverein
SA	26.08.	13:00	Letzte Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bichelsee-Itaslen
SA	26.08.	20:00	Sommernachtsfest	Männerchor Bichelsee
SO	27.08.	09:30	Brunch	Männerchor Bichelsee
DO	31.08.	19:30	Blutspenden Wallenwil	Samariterverein

Ferien

08.07.-13.08.

Sommerferien

Volksschulgemeinde